

SEESTADT BREMERHAVEN



Controlling-Bericht FINANZEN

Oktober 2015

Zentrales Finanzcontrolling



Magistrat der Stadt Bremerhaven
Stadtkämmerei – Zentrale Finanzen –
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven
e-mail: Finanzen@magistrat.bremerhaven.de

| | | |
|---|----------------|----------------------|
| HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2015 | 01 - 10 | Stadtkämmerei |
| ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES MONATS OKTOBER 2015 | 2015 | 20/0-FC |

Stand und Entwicklung des Bremerhavener Haushaltes in der Zeit von Januar 2015 bis Oktober 2015

EINNAHMEN

◆ **Steuern:**

Im Haushaltsjahr 2015 wurden auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2013 Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 113,2 Mio. € veranschlagt. Nach den aktuellen Ergebnissen der November-Steuerschätzung 2015 werden hier bis Jahresende Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 111,5 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverschlechterung von ca. - 1,7 Mio. € entspricht. Diese prognostizierten Mindereinnahmen sind im Wesentlichen auf die Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer (netto = - 1,6 Mio. €) zurückzuführen. Die IST-/Planwertabweichung liegt nach Ende Oktober 2015 bei gesamtheitlich ca. - 0,5 Mio. €. Letztlich wird sich erst zum Ende des Haushaltsjahres 2015 zeigen, ob sich weitere Haushaltsverschlechterungen bzw. Haushaltsverbesserungen gegenüber der November-Schätzung 2015 einstellen.

◆ **Steuerabhängige Finanzausweisungen**

Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern, wurde der Ansatz 2015 bei den Schlüsselzuweisungen ebenfalls auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2013 mit ca. 90,7 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse aus der November-Steuerschätzung 2015 werden hier für 2015 Einnahmen in Höhe von ca. 92,2 Mio. € kalkuliert. Insofern kann derzeit davon ausgegangen werden, dass es hier bis Jahresende gegenüber dem Haushaltsanschlag zu Mehreinnahmen in Höhe von ca. + 1,5 Mio. € kommen wird. Die Ergänzungszuweisungen sind ab dem Haushaltsjahr 2013 auf 36,1 Mio. € festgeschrieben. Darüber hinaus erhält die Stadt Bremerhaven vom Land Bremen im Haushaltsjahr 2015 Strukturhilfen in Höhe von 9,7 Mio. €.

Somit ist derzeit bei der Entwicklung der Steuereinnahmen und der Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen aufgrund der Prognose aus der November-Steuerschätzung 2015 von saldierten Mindereinnahmen in Höhe von ca. - 0,2 Mio. € auszugehen.

◆ Die **sonstigen konsumtiven Einnahmen** haben sich bis zum Ende des Monats Oktober 2015 im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert mit ca. + 5,4 Mio. € bzw. ca. + 11,9 Mio. € äußerst positiv entwickelt. Die sehr positive IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf Mehreinnahmen bei den "Landeserstattungen für Versorgungslasten der Lehrkräfte" in Höhe von ca. + 1,7 Mio. €, beim "Gastschulgeld" in Höhe von ca. + 0,8 Mio. €, bei den Bundeserstattungen für "Kosten der Unterkunft" in Höhe von ca. + 2,8 Mio. € sowie für "Grundsicherungsleistungen" in Höhe von ca. 1,0 Mio. € und nicht geplanten Einnahmen bei den "Hochwasserschutzbeiträgen" in Höhe von ca. + 0,7 Mio. €. Diesen Mehreinnahmen stehen allerdings teilweise entsprechende Mehrausgaben gegenüber, so dass hier nicht von "echten Mehreinnahmen" ausgegangen werden kann, die zum Ausgleich sonstiger Budgetrisiken herangezogen werden können. Bis Jahresende 2015 werden allerdings noch Mehreinnahmen aufgrund der geplanten Nachtragshaushaltssatzung zum Ausgleich der Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Zuwanderung von Flüchtlingen in Höhe von ca. + 10,1 Mio. € sowie weitere Mehreinnahmen in verschiedenen Fachbereichen, z. B. aufgrund von Bundeserstattungen für die "Kosten der Unterkunft" in Höhe von ca. + 4,1 Mio. € sowie für Ausgaben im Bereich der "Grundsicherungsleistungen" in Höhe von ca. + 1,6 Mio. € erwartet.

◆ Die **investiven Einnahmen** haben sich nach Ende Oktober 2015 mit ca. + 1,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr 2014 um ca. + 1,3 Mio. € und gegenüber dem Planwert um ca. + 2,6 Mio. € progressiv entwickelt. Für die positive IST-/Planwertabweichung in Höhe von ca. + 2,6 Mio. € zeichnet eine außerplanmäßige investive Einnahme im Bereich der Wirtschaftsförderung für das "Ansiedlungskonzept Offshore-Windenergie" in Höhe von ca. 3,0 Mio. € verantwortlich, die allerdings im Oktober auch wieder ausgabenseitig abgeflossen ist und somit keine "echte Mehreinnahme" darstellt. Der Haushaltsanschlag bei den investiven Einnahmen für 2015 in Höhe von ca. 11,6 Mio. € wurde bereits nach Ende des Monats Oktober 2015 erreicht.

| | | |
|---|----------------|----------------------|
| HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2015 | 01 - 10 | Stadtkämmerei |
| ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES MONATS OKTOBER 2015 | 2015 | 20/0-FC |

AUSGABEN

- ◆ Die **Personalausgaben** haben sich bis zum Ende des Monats Oktober 2015 gegenüber dem Oktober 2014 gesamtheitlich um ca. + 13,8 Mio. € progressiv entwickelt. Bei der IST-/Planwertbetrachtung liegt die Abweichung allerdings bei ca. + 7,0 Mio. €. Die IST-/Planwertabweichung setzt sich aus den Planwertüberschreitungen bei den Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" (ca. + 3,8 Mio. €), den Personalausgaben der "Vollzugspolizei" (ca. + 1,3 Mio. €) und der Personalausgaben für die Lehrkräfte (ca. + 1,9 Mio. €) zusammen. Laut aktueller Prognoserechnung des Personalamtes ist bis Jahresende bei den Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" mit Mehrausgaben in Höhe von ca. + 1,0 Mio. € zu rechnen. Die Ortspolzeibehörde geht nach aktueller Prognose davon aus, dass aufgrund der Überschreitung der Zielzahlen bei der "Vollzugspolizei" ein saldierter Betrag in Höhe von ca. 0,6 Mio. € nicht vom Land Bremen erstattet wird und somit den kommunalen Haushalt zusätzlich belastet. Für das Personalausgabenbudget der "Lehrkräfte" werden derzeit, trotz Überschreitung, keine Risiken gesehen, da hier von einer 100%-igen Kostenerstattung des Landes Bremen gem. Finanzzuweisungsgesetz auszugehen ist.

- ◆ Die **Zinsausgaben** im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) liegen zum Ende des Monats Oktober 2015 mit ca. + 0,9 Mio. € über dem Vorjahres-, jedoch mit ca. - 0,2 Mio. € unterhalb des Planwertes. Nach derzeitiger Einschätzung wird der Haushaltsansatz 2015 bis zum Ende des Haushaltsjahres mit ca. 1,8 Mio. € unterschritten. Allerdings kommt es bei den Ausgaben für Tilgung bis zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich zu Mehrausgaben in Höhe von ca. + 150 T€. Grund hierfür ist die Aufnahme eines KfW-Darlehens in 2013 in Höhe von 10,0 Mio. € mit einem erhöhten Tilgungssatz. Die hieraus entstehenden Mehrbelastungen konnten bei Planaufstellung 2014/2015 nicht mehr berücksichtigt werden.

- ◆ Die **Sozialleistungsausgaben** haben sich zum Ende Oktober 2015 mit ca. + 5,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr und mit ca. + 13,5 Mio. € gegenüber dem Planwert progressiv entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf der Ausgabenentwicklung in den Bereichen "Kosten des örtlichen Sozialhilfeträgers" ca. + 2,7 Mio. €, "Kosten der Unterkunft" ca. + 2,9 Mio. €, "Kosten der Sozialhilfe mit Kostenbeteiligung des Landes" ca. + 1,1 Mio. € und "Jugendhilfeaufwendungen" in Höhe von ca. + 4,3 Mio. €. Bis zum Ende des Haushaltsjahres 2015 wird beim Sozialamt mit Mehrbedarfen in Höhe von ca. 12,7 Mio. € (davon ca. 6,84 Mio. € im Zusammenhang mit der Zuwanderung von Flüchtlingen) und beim Amt für Jugend, Familie und Frauen mit Mehrbedarfen in Höhe von ca. 4,8 Mio. € (davon ca. 2,0 Mio. € im Zusammenhang mit der Betreuung und Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern) gerechnet. Den Mehrbedarfen innerhalb des Dez. III im Zusammenhang mit der Zuwanderung von Flüchtlingen in Gesamthöhe von ca. 8,84 Mio. € stehend entsprechende Einnahmen im Rahmen der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und weiteren Bundesentlastungen gegenüber. Durch weitere Mehreinnahmen beim Sozialamt (Bundeserstattungen GSIG ca. + 1,6 Mio. €, KdU ca. + 4,1 Mio. €) können die verbleibenden Mehrbedarfe vollends aufgefangen werden. Beim Amt für Jugend, Familie und Frauen wird bei der "Hilfe zur Erziehung" ein Defizit in Höhe von ca. 2,2 Mio. € verbleiben.

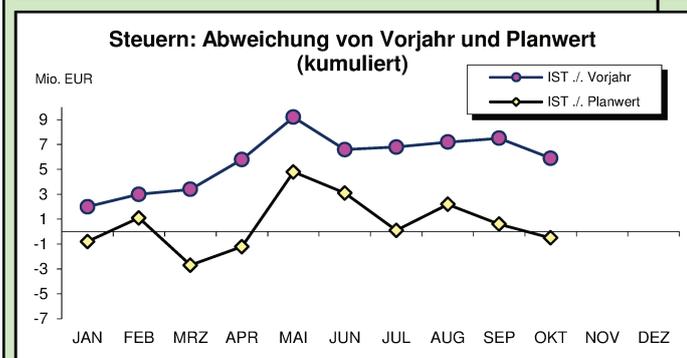
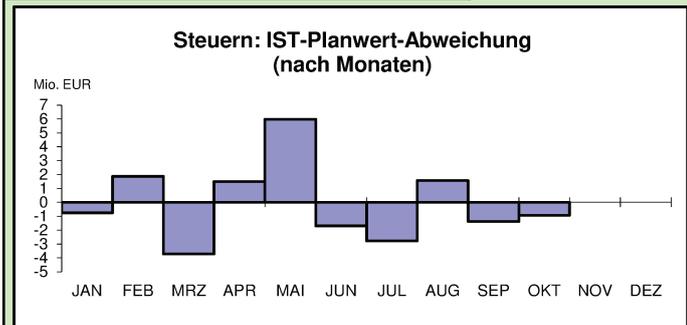
- ◆ Die übrigen **konsumtiven Ausgaben** haben sich bis zum Ende Oktober 2015 im Vergleich z. Vorjahr 2014 um ca. - 2,1 Mio. € reduziert. Gegenüber dem Planwert für Oktober 2015 allerdings um ca. + 7,0 Mio. € deutlich erhöht. Für die IST-/Planwertabweichung sind maßgeblich Ausgaben für die "Beteiligung an Versorgungslasten d. Länder" ca. + 1,4 Mio. € (denen etwa gleich hohe Einnahmen entgegenstehen), Ausgaben für den "Sicherheitsdienst" im Bereich "Asylbewerber" ca. + 1,0 Mio. €, Ausgaben im Bereich "Weiterleitung der Hochwasserschutzbeiträge" (im Rahmen entsprechender Einnahmen) ca. + 1,25 Mio. € sowie konsumtive Ausgaben für die "Wohnraumbeschaffung im Rechtskreis SGB II" und "Zuwendungen für Präventionsmaßnahmen im Rechtskreis SGB VIII" in Gesamthöhe von ca. + 1,1 Mio. € verantwortlich. Die Fachbereiche haben aktuell Mehrbedarfe in Höhe von ca. 2,0 Mio. € angemeldet.

- ◆ Die **investiven Ausgaben** bewegen sich nach Ende Oktober 2015 mit ca. - 58,5 Mio. € unterhalb des Vorjahresjahreswertes. Diese enorme Abweichung zum Vorjahr 2014 beruht auf einem Sondereffekt im Zusammenhang mit der Beteiligung an den swb-Netzen im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von ca. 56,2 Mio. €. Bereinigt man den Oktoberwert 2014 um diesen Betrag, so beträgt die Abweichung Oktober 2015 zu Oktober 2014 lediglich ca. - 2,3 Mio. €. Die Abweichung IST 2015 zum Planwert 2015 in Höhe von ca. + 1,5 Mio. € basiert auf eine nicht geplante investive Ausgabe für die Maßnahme im Bereich der Wirtschaftsförderung "Ansiedlungskonzept Offshore Windenergie Bremerhaven" in Höhe von ca. 3,0 Mio. €, der allerdings eine zweckgebundene investive Einnahme vom Land in gleicher Höhe gegenüber steht. Insofern stellt diese außerplanmäßigen Ausgabe kein zusätzliches Haushaltsrisiko dar. Allerdings wurden bis Jahresende Mehrbedarfe in Höhe von ca. 0,8 Mio. € angemeldet.

| | | |
|--|----------------|------------------------|
| HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2015 | 01 - 10 | Stadtkämmerei |
| Monatsbericht über den Gesamthaushalt zum Ende Oktober 2015 | 2015 | 20/0-Finanzcontrolling |

| KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF | | | | | | | | | |
|--|----------------------|--------------|--------------|---------------|-------------------|----------------------------|-------------|---------------|----------|
| Kennzahl | IST Januar - Oktober | | Veränderung | | Rechner. Planwert | IST - Planwert- Abweichung | | Anschlag 2015 | |
| | 2014 | 2015 | 2014/2015 | % | | Mio. EUR | % | | Mio. EUR |
| | Mio. EUR | | % | | | Mio. EUR | | | % |
| 1. Steuern | 81,0 | 87,0 | 5,9 | 7,3 | 87,5 | -0,5 | -0,6 | 113,2 | |
| 2. Finanzaufweisungen des Landes | 249,0 | 262,0 | 13,0 | 5,2 | 256,9 | 5,1 | 2,0 | 306,1 | |
| 3. Sonstige konsumtive Einnahmen | 125,3 | 130,7 | 5,4 | 4,3 | 118,9 | 11,9 | 10,0 | 139,6 | |
| 4. Investive Einnahmen | 10,4 | 11,8 | 1,3 | 12,8 | 9,1 | 2,6 | 28,9 | 11,6 | |
| I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN | 465,8 | 491,5 | 25,6 | 5,5 | 472,4 | 19,1 | 4,0 | 570,6 | |
| 5. Personalausgaben | 224,1 | 237,9 | 13,8 | 6,1 | 230,9 | 7,0 | 3,0 | 263,0 | |
| davon | | | | | | | | | |
| 5.1 Übrige Verwaltung | 100,7 | 108,7 | 7,9 | 7,9 | 104,4 | 4,3 | 4,1 | 120,3 | |
| 5.2 Polizei | 32,4 | 33,4 | 1,0 | 3,0 | 32,1 | 1,3 | 4,1 | 35,4 | |
| 5.3 Schulen | 91,0 | 95,9 | 4,9 | 5,4 | 94,4 | 1,4 | 1,5 | 107,3 | |
| 6. Zinsausgaben | 39,4 | 40,2 | 0,9 | 2,2 | 40,4 | -0,2 | -0,5 | 52,9 | |
| 6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte) | 1,7 | 1,3 | -0,4 | -24,8 | 1,3 | -0,0 | -0,4 | 4,7 | |
| 7. Sozialleistungsausgaben | 152,7 | 158,1 | 5,4 | 3,5 | 144,6 | 13,5 | 9,3 | 155,5 | |
| davon | | | | | | | | | |
| 7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger | 7,7 | 9,4 | 1,7 | 22,4 | 6,7 | 2,7 | 40,3 | 8,1 | |
| 7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger | 15,3 | 15,8 | 0,5 | 3,0 | 14,2 | 1,6 | 11,3 | 15,5 | |
| 7.3 Sozialhilfe mit Kostenbeteilig. Land | 58,4 | 58,4 | 0,0 | 0,1 | 57,3 | 1,1 | 2,0 | 58,1 | |
| 7.4 Unterhaltsvorschuss | 2,5 | 2,5 | -0,0 | -1,7 | 2,7 | -0,1 | -5,4 | 2,9 | |
| 7.5 Jugendhilfe | 26,9 | 27,3 | 0,4 | 1,6 | 23,0 | 4,3 | 18,7 | 25,7 | |
| 7.6 Kosten der Unterkunft | 39,1 | 41,3 | 2,2 | 5,6 | 38,4 | 2,9 | 7,6 | 42,2 | |
| 7.7 Bildungs- und Teilhabepaket | 1,7 | 1,9 | 0,2 | 8,8 | 1,8 | 0,1 | 2,9 | 2,2 | |
| 7.8 Übrige | 1,0 | 1,4 | 0,4 | 40,6 | 0,5 | 0,9 | 168,6 | 0,7 | |
| 8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung | 74,8 | 72,6 | -2,1 | -2,8 | 65,7 | 7,0 | 10,6 | 95,4 | |
| 9. Ausgaben der Kapitalrechnung | 93,0 | 34,5 | -58,5 | -62,9 | 32,9 | 1,5 | 4,7 | 50,4 | |
| II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN | 585,7 | 544,6 | -41,1 | -7,0 | 515,8 | 28,8 | 5,6 | 621,8 | |
| III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II) | -119,8 | -53,1 | 66,7 | -55,7 | -43,4 | -9,7 | 22,4 | -51,2 | |
| III.1 zul. Finanzierungssaldo o. Konso-Hilfe | -119,8 | -53,1 | 66,7 | -55,7 | -43,4 | -9,7 | 22,4 | -82,3 | |
| III.2 Zulässiges strukturelles Defizit | | | 0,0 | #DIV/0! | | 0,0 | #DIV/0! | -66,2 | |
| III.3 Konsumtiver Finanzierungssaldo | -37,3 | -30,4 | 6,9 | -18,4 | -19,6 | -10,8 | 55,2 | -43,6 | |
| III.4 Investiver Finanzierungssaldo | -82,6 | -22,7 | 59,9 | -72,5 | -23,8 | 1,1 | -4,6 | -38,7 | |
| IV. NETTOKREDITAUFNAHME | 24,0 | -21,9 | -45,9 | -191,1 | | | | 51,2 | |
| davon | | | | | | | | | |
| Kreditaufnahme | 56,3 | 14,0 | -42,3 | -75,1 | | | | 97,2 | |
| Kredittilgung | 32,2 | 35,9 | 3,6 | 11,2 | | | | 45,9 | |
| V. Sonstige Finanzierungsvorgänge | 1,5 | 1,6 | | | | | | 0,0 | |
| V.1 Interne Verrechnungen | 1,5 | 0,0 | | | | | | 0,0 | |
| VI. QUOTEN | | | | | | | | | |
| Deckungsquote (I/II) | 79,5 % | 90,2 % | | | | | | 91,8 % | |
| Personalausgabenquote (5/II) | 38,3 % | 43,7 % | | | | | | 42,3 % | |
| Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II) | 17,2 % | 20,0 % | | | | | | 19,4 % | |
| Zinslastquote (6/II) | 6,7 % | 7,4 % | | | | | | 8,5 % | |
| Investitionsquote (9/II) | 15,9 % | 6,3 % | | | | | | 8,1 % | |

1.1 STEUEREINNAHMEN



| | |
|---|--------------|
| IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober = | 87,0 |
| Abweichung vom Planwert (Basis: Schätzung Mai '13) | -0,5 |
| nach Steuerarten: | |
| Gewerbesteuer | -2,2 |
| Lohnsteuer | -1,0 |
| Einkommenssteuer | +1,1 |
| Sonstige | +1,6 |
| Abweichung vom VORJAHRESWERT | +5,9 |
| nach Steuerarten: | |
| Gewerbesteuer | +3,8 |
| Umsatzsteuer | +1,0 |
| Lohnsteuer | +0,5 |
| Sonstige | +0,7 |
| ZIELWERTE für Jahresergebnis: | |
| ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan | 113,2 |
| Steuerschätzung Mai 2015 | 111,7 |
| Steuerschätzung November 2015 | 111,5 |
| aktuelle EINSCHÄTZUNG | 111,5 |
| => Abweichung zum Anschlag | -1,7 |



1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN

| Kennzahl | IST | Planwert | Vorjahr | IST ./. Vorjahr |
|-----------------------|--------------|--------------|-------------|-----------------|
| | Mio. EUR | | | |
| Schlüsselzuweisungen | 71,7 | 71,7 | 68,9 | + 2,8 |
| Ergänzungszuweisungen | 30,1 | 30,1 | 30,1 | + 0,0 |
| Summe | 101,8 | 101,8 | 99,0 | + 2,8 |

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| ZIELWERTE für Jahresergebnis: | |
| ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan | 126,8 |
| Steuerschätzung Mai 2015 | 126,8 |
| Steuerschätzung November 2015 | 128,3 |
| aktuelle EINSCHÄTZUNG | 128,3 |
| => Abweichung zum Anschlag | 1,5 |



1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

| Gegenstand der Nachweisung | IST Januar - Oktober | | | |
|------------------------------------|----------------------|--------------|---------------|-------------|
| | 2014 | 2015 | Veränd. 14/15 | |
| | Mio. EUR | | % | % |
| Sonstige Finanzzuweisungen | 113,5 | 159,4 | 45,9 | 40,5 |
| Einnahmen der lfd. Rechnung | 125,3 | 129,7 | 4,3 | 3,5 |
| davon | | | | |
| - Kons. Zuweisungen Bremens | 77,0 | 79,7 | 2,7 | 3,5 |
| - Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse | 17,9 | 19,9 | 2,0 | 11,3 |
| - Aus wirtschaftl. Tätigkeit | 11,0 | 10,6 | -0,5 | -4,1 |
| - Gebühren und Beiträge | 10,3 | 10,5 | 0,1 | 1,4 |
| - Darlehensrückflüsse | 0,8 | 1,0 | 0,2 | 22,3 |
| - Sonstige | 8,2 | 8,0 | -0,2 | -2,7 |
| Einn. der Kapitalrechnung | 10,4 | 11,8 | 1,3 | 12,8 |
| davon | | | | |
| - Inv. Zuweisungen Bremens | 8,4 | 10,8 | 2,4 | 28,6 |
| - Veräußerung Sachvermögen | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,0 |
| - Sonstige | 2,0 | 0,9 | -1,1 | -54,2 |
| Summe | 249,3 | 300,9 | 51,6 | 56,8 |

| | |
|--|---------------|
| IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober = | 300,9 |
| Abweichung vom VORJAHRESWERT: | + 51,6 |

| | |
|---|--------------|
| Berichtszeitraum Januar bis Oktober: | |
| Sonstige Finanzzuweisungen | 159,4 |
| - Personalkostenzuw. Polizei | 30,8 |
| - Personalkostenzuw. Schulen | 90,3 |
| - Konso-Hilfe, Strukturhilfen | 38,4 |
| Kons. Zuweisungen Bremens | 79,7 |
| - für Sozialhilfe m. Kostb. Land | 54,5 |
| - für Bundesanteil KdU | 11,5 |
| - f. Feuerschutz Überseehafeng. | 0,1 |
| - für Unterhaltsvorschußleistg. | 1,9 |
| Veräußerung Sachvermögen | 0,0 |
| - Bau-/Wohngrundstücke | 0,1 |
| - Gewerbegrundstücke | 0,0 |

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| ZIELWERTE für Jahresergebnis: | |
| ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan | 330,5 |
| aktuelles SOLL | 332,3 |
| aktuelle EINSCHÄTZUNG | 347,7 |
| => Abweichung zum Anschlag | +16,3 |



2.1 PERSONALAUSGABEN

| Gegenstand der Nachweisung | IST Januar - Oktober | | | |
|--------------------------------|----------------------|--------------|---------------|----------------|
| | 2014 | 2015 | Veränd. 14/15 | |
| | Mio. EUR | | | % |
| Übrige Verwaltung | 100,7 | 108,7 | 7,9 | 7,9 |
| davon | | | | |
| - Dienstbezüge | 88,0 | 95,1 | 7,1 | 8,0 |
| - Versorgungsbezüge | 10,7 | 11,1 | 0,4 | 3,7 |
| - Beihilfen, Unterstützungen | 1,6 | 1,6 | 0,0 | 2,8 |
| - Sonstige | 0,4 | 0,9 | 0,4 | 95,8 |
| Polizei | 32,4 | 33,4 | 1,0 | 3,0 |
| Schulen | 91,0 | 95,9 | 4,9 | 5,4 |
| - Lehrkräfte | 91,0 | 95,9 | 4,9 | 5,4 |
| Arbeitsbesch.-Maßnahmen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | #DIV/0! |
| Summe | 224,1 | 237,9 | 13,8 | 6,1 |

| | IST | Veränderung 14/15 | |
|----------------------|-------------|-------------------|--------------|
| | Mio. EUR | | % |
| Dienstbezüge* | 95,1 | + 7,1 | + 8,0 |
| - Beamte | 16,8 | + 1,3 | + 8,6 |
| - Angestellte/TVÖD | 76,2 | + 5,6 | + 7,9 |
| - Arbeiter | 0,0 | + 0,0 | + 0,0 |
| - Übrige | 2,1 | + 0,1 | + 7,8 |

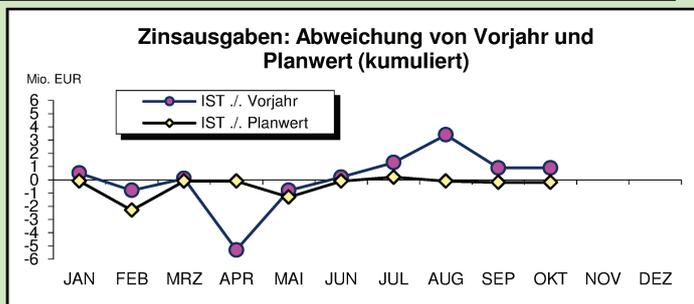
IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober = **237,9** Mio. EUR
 Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 13,8**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **263,0**
 aktuelles SOLL **267,8**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **267,0**
 => Abweichung zum Anschlag **+4,0**



2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)



IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober = **40,2** Mio. EUR
 Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 0,9**

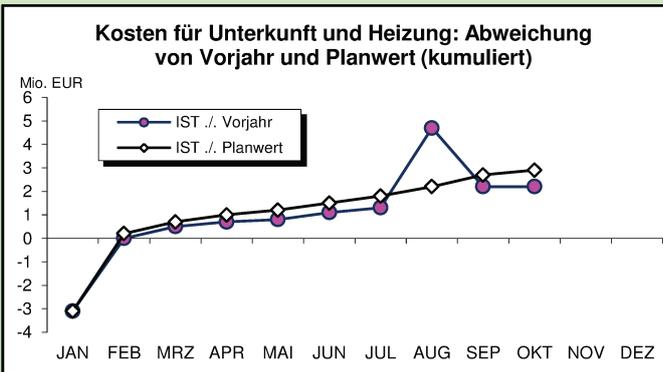
ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **52,9**
 aktuelles SOLL **52,9**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **51,2**
 => Abweichung zum Anschlag **-1,7**



2.3 SOZIALLEISTUNGS-AUSGABEN

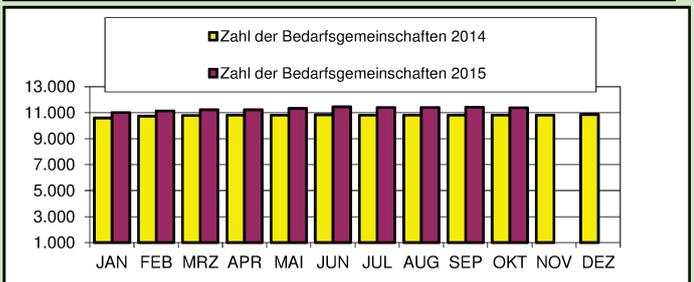
| Gegenstand der Nachweisung | IST Januar - Oktober | | | |
|-------------------------------------|----------------------|--------------|---------------|----------------|
| | 2014 | 2015 | Veränd. 14/15 | |
| | Mio. EUR | | | % |
| Sozialhilfe Örtlicher Träger | 7,7 | 9,4 | 1,7 | 22,4 |
| davon | | | | |
| - Allgemeine Sozialhilfe | 3,9 | 3,4 | -0,5 | -11,8 |
| für Hilfe zum Lebensunterh. | 1,4 | 1,3 | -0,1 | -6,8 |
| für Hilfen in bes. Lebensl. | 2,4 | 2,1 | -0,4 | -15,1 |
| für Hilfe zur Arbeit | 0,0 | 0,0 | 0,0 | #DIV/0! |
| - Leistungen für Asylbewerber | 3,8 | 6,0 | 2,2 | 57,3 |
| - Übrige | 0,0 | 0,0 | 0,0 | #DIV/0! |
| Grundsicherung Örtl. Träger | 15,3 | 15,8 | 0,5 | 3,0 |
| Sozialhilfe Kostenbet. Land | 58,4 | 58,4 | 0,0 | 0,1 |
| Grundsicherung Überörtl. Tr. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | #DIV/0! |
| Jugendhilfe | 26,9 | 27,3 | 0,4 | 1,6 |
| Unterhaltsvorschuß | 2,5 | 2,5 | 0,0 | -1,7 |
| Kosten der Unterkunft | 39,1 | 41,3 | 2,2 | 5,6 |
| Bildungs- und Teilhabepaket | 1,7 | 1,9 | 0,2 | 8,8 |
| Sonstige | 1,0 | 1,4 | 0,4 | 40,6 |
| Summe | 152,7 | 158,1 | 5,4 | 3,5 |



IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober = **158,1** Mio. EUR
 Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 5,4**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **155,5**
 aktuelles SOLL **155,5**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **173,0**
 => Abweichung zum Anschlag **+17,5**



2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN

| Gegenstand der Nachweisung | IST Januar - Oktober | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------|---------------|-------------|
| | 2014 | 2015 | Veränd. 14/15 | |
| | Mio. EUR | | | % |
| Sächl. Verwaltungsausgaben | 22,9 | 24,9 | 2,0 | 8,5 |
| Übriger lfd. Sachaufwand | 3,9 | 4,6 | 0,7 | 17,7 |
| Zuweisungen, Zuschüsse | 40,2 | 35,7 | -4,5 | -11,2 |
| lfd. Zuweisungen an Bremen | 2,8 | 2,8 | 0,1 | 2,2 |
| Schuldendiensthilfen (o. Zinsen) | 1,1 | 0,9 | -0,2 | 0,0 |
| Übrige konsumtive Ausgaben | 3,9 | 3,8 | -0,2 | -4,1 |
| Summe | 74,8 | 72,6 | -2,1 | -2,8 |

IST im Berichtszeitraum Januar - Oktober = 72,6 Mio. EUR

Abweichung vom VORJAHRESWERT: - 2,1

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 95,4

aktuelles SOLL 93,1

aktuelle EINSCHÄTZUNG 97,4

=> Abweichung zum Anschlag +2,0



2.5 INVESTITIONSAUSGABEN

| Gegenstand der Nachweisung | IST Januar - Oktober | | | |
|---------------------------------|----------------------|-------------|---------------|--------------|
| | 2014 | 2015 | Veränd. 14/15 | |
| | Mio. EUR | | | % |
| Bauinvestitionen | 10,8 | 11,6 | 0,8 | 7,7 |
| "WAP"-Investitionen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | #DIV/0! |
| Investitionen im Rahmen "KP II" | 0,0 | 0,0 | 0,0 | #DIV/0! |
| Sachinvest., Beschaffungen | 2,2 | 1,9 | -0,3 | -13,4 |
| Zuweis./Zuschüsse für Invest. | 18,5 | 16,4 | -2,1 | -11,2 |
| lfd. Zuweisungen an Bremen | 4,0 | 4,2 | 0,2 | 0,0 |
| Übrige investive Ausgaben | 57,5 | 0,3 | -57,2 | 0,0 |
| Summe | 93,0 | 34,5 | -58,5 | -62,9 |

| Gegenstand der Nachweisung | Bau- | "WAP"- | Übrige | INVEST.- |
|------------------------------|-------------|------------|-------------|-------------|
| | invest. | Invest. | Invest. | SUMME |
| Mio. EUR | | | | |
| ANSCHLAG | 12,3 | 0,0 | 38,1 | 50,4 |
| + Drittmittel aus Vorjahren | 0,3 | 0,0 | 0,2 | 0,5 |
| + Nachbewilligungen | 1,4 | 0,0 | 0,2 | 1,6 |
| - Einsparungen | 1,0 | 0,0 | 0,2 | 1,1 |
| Aktuelle Liquidität | 13,0 | 0,0 | 38,3 | 51,3 |
| IST-Ausgaben (kumul.) | 11,6 | 0,0 | 22,9 | 34,5 |
| Ausschöpfung (in %) | 89,1 | #DIV/0! | 59,8 | 67,2 |

IST im Berichtszeitraum
Januar bis Oktober = 34,5

Abweichung vom VORJAHRESWERT: - 58,5

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 50,4

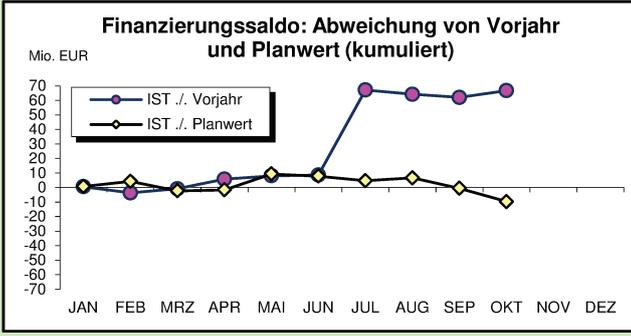
aktuelles SOLL 51,3

aktuelle EINSCHÄTZUNG 51,2

=> Abweichung zum Anschlag + 0,8



3.1. FINANZIERUNGSSALDO



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - Oktober = **-53,1**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 66,7**

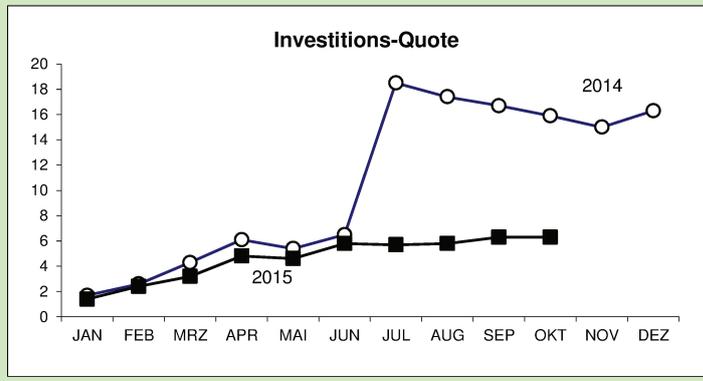
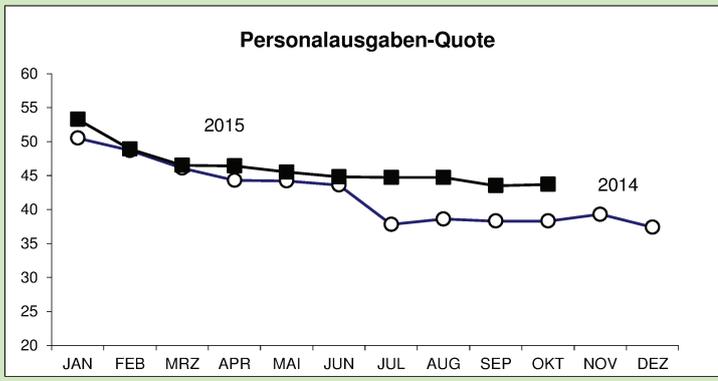
zulässiger Finanzierungssaldo ohne Konsolidierungshilfe

| Gegenstand der Nachweisung | IST Januar - Oktober | | | | Anschlag 2015 |
|--------------------------------|----------------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| | 2014 | 2015 | Veränd. 14/15 | | |
| | Mio. EUR | | % | | Mio. EUR |
| Berein. Gesamteinnahmen | 465,8 | 491,5 | 25,6 | 5,5 | 570,6 |
| Berein. Gesamtausgaben | 585,7 | 544,6 | -41,1 | -7,0 | 621,8 |
| zul. Finanzierungssaldo | -119,8 | -53,1 | 66,7 | -55,7 | -82,3 |

| aktuelle Einschätzung | Verschlechterung/Verbesserung zum Anschlag |
|-----------------------|--|
| Mio. EUR | |
| 587,5 | 16,9 |
| 644,5 | 22,7 |
| -88,1 | -5,8 |



3.2. QUOTEN



Personalausgaben-Quote Januar - Oktober 2015 = **43,7**
 2014 = **38,3**

Investitions-Quote Januar - Oktober 2015 = **6,3**
 2014 = **15,9**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **42,3%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **38,1%**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **8,1%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **16,3%**